

Kernbotschaften für Natura 2000

**Ganz
meine
Natur.**

Natura 2000 in Europa

Natura 2000 sichert das europäische Naturerbe. Es umfasst die gesamte Europäische Union und ist das größte Naturschutzprojekt der Welt. Es geht auf den Erdgipfel von Rio de Janeiro zurück. Mit diesem Projekt sollen die wichtigsten europäischen Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten auch für nachfolgende Generationen erhalten werden.

Der Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist eine Aufgabe jeder Generation – für die nächsten Generationen. Der Mensch muss und will seinen Lebensraum schützen. Das ist ganz seine Natur. Natura 2000 schafft die Voraussetzungen dafür.

Natura 2000 ist ein repräsentatives ökologisches Netz, das auf fachlichen Kriterien basiert, die für alle Mitgliedsstaaten der EU gleich sind. Dies folgt der Tatsache, dass Natur nicht an den Grenzen halt macht.

Natur kennt keine Grenzen. Ihr Schutz ist in allen Staaten der EU gleich wichtig und gleich viel wert. Und darüber hinaus.

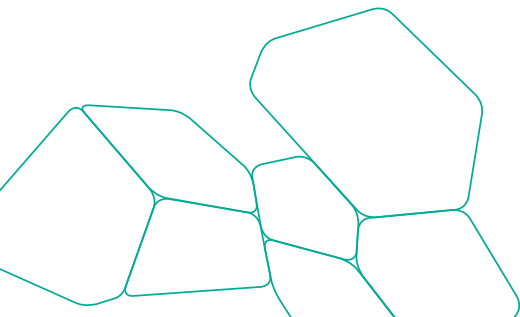
Natura 2000 steht im Mittelpunkt der grünen Infrastruktur Europas. Die

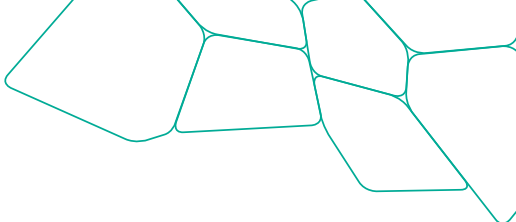
Natura 2000-Gebiete decken das europäische Naturkapital und die attraktivsten Landschaften ab. Meist sind es genau die Gebiete, die für Tourismus und Erholung besonders wertvoll sind und daher auch erheblich zur sozio-ökonomischen Wertschöpfung in den ländlichen Regionen beitragen.

Natur ist nichts Unberührbares. Sie ist Teil unseres Alltags und unserer Freizeit. Natura 2000-Gebiete sind nicht selten die schönsten Teile Europas. Die geregelte Nutzung dieser Landschaften erhält und schafft Werte. Ausflugs- und Urlaubsziele sind auf ihren Erhalt angewiesen und ermöglichen hohe wirtschaftliche Wertschöpfung.

Von noch größerer Bedeutung sind die so genannten Ökosystemleistungen, die Natura 2000 in besonderem Maße absichert: Sauberes Wasser, intakte Ökosysteme, Speicherung von Kohlenstoff, Bodenschutz, Biomasse-Erzeugung, Erholungslandschaften, genetische Vielfalt und Artenvielfalt auf engem Raum u.a. Die Europäische Kommission schätzt, dass diese Leistungen pro Jahr mit einigen hundert Milliarden Euro beziffert werden können.

Unser wichtigster Dienstleister für den Erhalt der Lebensgrundlagen ist die Natur. Sie stellt uns alles zur Verfügung, was der Mensch zum Leben braucht. Das ist nicht nur unersetzlich, sondern auch unbezahlbar.





Natura 2000 ist eine der größten Errungenschaften der Europäischen Union.

Das Bekenntnis zu ihrer Natur verbindet die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union wie kaum ein anderes Thema.

Natura 2000 in Bayern

Bayern hat große Teile seiner hervorragenden Naturlandschaft in das Netz *Natura 2000* eingebracht und ist damit wichtiger Teil dieses europäischen Verbunds.

Mit seinen herausragenden Naturschätzen ist Bayern ein wichtiger, sichtbarer und besonders attraktiver Teil des europäischen Netzwerks Natura 2000.

In Deutschland stellt Bayern die meisten *Natura 2000*-Gebiete. Zugleich bietet der Freistaat die größte Vielfalt an Schutzgütern. *Natura 2000* spiegelt so auch das reiche bayerische Naturerbe wider: Berühmte, attraktive Landschaften wie die Seen und Moore des Voralpenlandes, markante Bereiche der Alpenkette, Kalkfelsen des Jura oder weitläufig bewaldete Mittelgebirge stehen stellvertretend für Bayern. Sie sind oft auch *Natura 2000*-Gebiete.

In den Natura 2000-Gebieten bildet Bayern seine ganze Schönheit und Vielfalt ab. Viele der Synonyme bayerischen Naturreichtums, sind Teil von Natura 2000.

Die historisch gewachsene, bäuerliche Landwirtschaft hat oft besonders attraktive Landschaften und Lebensräume hervorgebracht. *Natura 2000* leistet einen wichtigen Beitrag, dass diese bayerischen Kulturlandschaften in ihrer Vielfalt erhalten bleiben und dabei auch nachhaltig bewirtschaftet und gepflegt werden.

Schutz der Natur im Sinne von Natura 2000 heißt, dass die oft dank bäuerlicher Landwirtschaft historisch gewachsenen Kulturlandschaften in ihrer Funktion für die Landwirte und ihrer Attraktivität für Erholungssuchende erhalten bleiben.

Natura 2000 und die Gesellschaft

Natura 2000 setzt auf partnerschaftliches Miteinander. Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Land- und Forstwirte und Interessensverbände finden hier ein Netzwerk, in dem sie gleichberechtigt und fair zusammenwirken können. Eine kooperative Gebietsentwicklung ist in Bayern wichtiger Bestandteil der *Natura 2000*-Umsetzung. Dies erfolgt am "Runden Tisch" mit Behörden, Verbänden, Eigentümern und Bewirtschaftern und hat sich bereits vielfach bewährt, da hier der Grundstein für vertrauensvolle *Natura 2000*-Partnerschaften gelegt werden kann. >>

Das Netzwerk Natura 2000 setzt auf das Prinzip Partizipation und Ausgleich. Die Interessen aller Akteure werden gehört und nach den Möglichkeiten der Natura 2000-Grundlagen berücksichtigt.

Kommunen, Verbände und Vereine haben mittlerweile mit Unterstützung durch Eigentümer und Bewirtschafter viele beispielgebende Projekte zur Erhaltung und Verbesserung von Natura 2000-Gebieten umgesetzt. Dabei konnten für die bayerische Natur bedeutende Erfolge erzielt werden.

Natura 2000 wurde vor 25 Jahren ins Leben gerufen. Diese Zeit haben viele Akteure, oft ausgehend von engagierten Kommunen oder Einzelpersonen, genutzt, um beispielgebende Maßnahmen anzustoßen und umzusetzen.

Eigentümern wie Land- und Forstwirten kommt oft eine Schlüsselrolle in den Natura 2000-Gebieten zu. Ihr Engagement ist maßgeblich, wenn es um den Erhalt oder die Verbesserung der Natura 2000-Gebiete geht. Der Staat unterstützt sie mit Programmen und finanziellen Mitteln. Neben dem gesetzlichen Verschlechterungsverbot für die Gebiete gilt grundsätzlich das Prinzip der Kooperation und der Freiwilligkeit.

Um die Kooperation und das Engagement aus eigener Überzeugung von Grundeigentümern wie Land- und Forstwirte zu unterstützen, investierte das Land Bayern über unterschiedliche Förderprogramme beispielsweise alleine 2017 etwa 31 Millionen Euro. Bisher wurden zur Umsetzung von Natura 2000 in Bayern 25 Life-Projekte mit über 45 Millionen Euro durchgeführt.

WWW.GANZ-MEINE-NATUR.BAYERN

Facebook: @ganz.meine.natur

Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege (ANL)
Seethalerstraße 6
83410 Laufen



Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



Bayerische Akademie
für Naturschutz und
Landschaftspflege



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

